



# De Klootstockschnacker

Kombüttel - Buten und Binnen

Ausgabe 10 • 2/2025



**Neues vom Baugebiet**

**Pflanzentauschbörse**

**Frühlingsmarkt**

**Ostereiersammeln**

**Begrünungstag**

**Kinderfest**

**Dorfquiz**

**125 Jahre FFW Koldenbüttel**

**125 Jahre Boßelverein Koldenbüttel**

**Neue Spitze bei der Agenda21-Gruppe**

**Neue Spitze bei der WGK**

**Berichte aus dem Vereinsleben**



Foto: MM

Detlef Honnens – Bürgermeister

# EDITORIAL

## In Koldenbüttel wird es nie langweilig!

*Liebe Koldenbüttelerinnen, liebe Koldenbütteler,*

nachdem bereits vor einigen Wochen unser Boßelverein ausgelassen sein 125-jähriges Bestehen gefeiert hat, schloss sich am 19. Juli nun die Feier zum 125. Geburtstag unserer freiwilligen Feuerwehr an. Die Veranstaltungen

dazu waren hervorragend. Nun können wir uns alle auf den **Tag der offenen Tür der FFW am 16. August 2025** freuen, zu dem alle Koldenbüttelerinnen und Koldenbüttler sehr herzlich eingeladen sind.

Etwas im Hintergrund liefen die Feierlichkeiten an der **Saxfähre** ab. Dort fand Anfang Juni die offizielle Inbetriebnahme der Fischtreppe statt. Am vergangenen **19. Juli** hatten die Bürgerinnen und Bürger Gelegenheit, sich dieses Vorzeigeprojekt anzuschauen. An der Initiierung und Planung war unsere **Agenda21-Gruppe** mit **Eckehard Bockwoldt** als eine treibende Kraft maßgeblich beteiligt. Leider konnte Ecki nun die Inbetriebnahme nicht mehr miterleben.



Foto: MM

Feuerwehr-Strohmann lädt ein!



Foto: MM

**Die Hausanschlüsse werden gelegt**

### Breitbandnetz & Bürgersteige

Für unser Breitbandnetz werden derzeit die Hausanschlüsse eingeblasen, damit wir endlich **zu Beginn des Jahres 2026 unser Netz benutzen können**. In Kombination mit diesem Netzausbau konnten wir alle geplanten Wege neugestalten. Hier möchte ich besonders die Mühlenstraße hervorheben, die nun gemeinsam mit den Alleebäumen ein echtes „Schmuckstück“ darstellt.

### Baugebiet & Dorfvorplatz

Nachdem wir für unser Baugebiet (B-Plan 12) den **Preis pro Quadratmeter mit 129 Euro** festgelegt haben, hoffen wir auf viele Bauinteressierte. Weitere Informationen dazu in dieser Ausgabe des *Klootstockschnackers*.



Foto: MM

**Tafelberge im Neubaugebiet**

Foto: MM

**„Schmuckstück“ Mühlenstraße**

Zur Überplanung unseres Dorfplatzes befindet sich die Arbeitsgruppe auf der „Zielgraden“. Sie wird ihre Planungen nach den Sommerferien dem Umwelt- und Wegeausschuss vorstellen. Eine Idee ist, im Anschluss dazu zu einer Einwohnerversammlung einzuladen. Diese Maßnahme wird bei der **Aktivregion „südliches Nordfriesland“** zur Bezuschussung eingebracht.

### Solar- und Windparks

Das Solarfeld in der Nähe des **Kapteinshofes (Richtung Rantrum)** mit nunmehr einer Größe von 27,56 Hektar wird nach der Ernte im Herbst umgesetzt. Wir haben mit den Investoren einen Vertrag zur finanziellen Beteiligung unserer Kommune abschließen können, damit wir auch für die Gemeindekasse eine Einnahme generieren können. Weitere Solarfelder, die durch Bundesrecht an zweigleisigen Bahntrassen ermöglicht werden, sind erst ab 2032 nach weiterem Netzausbau zu erwarten.

Einem neuerlichen Versuch, in Kiel einen **Windpark auf dem Gemeinde-**

gebiet durchzusetzen, wurde „**Aus-sichtslosigkeit attestiert**“. Vielleicht ergeben sich aber durch Rechtsänderungen in Berlin neue Optionen?

### Dorfleben

Wie schon eingangs erwähnt, war es erforderlich, dass unsere Agenda21-Gruppe einen neuen Vorstand erhält. Ebenso gab es einen Wechsel an der Spitze der **Wählergemeinschaft Koldenbüttel**. Dazu mehr in dieser Ausgabe.

Eine weitere gute Nachricht ist, dass die **Ü50-Männergruppe** nach dem Tod von **Peter Gimmini** eine Fortsetzung erfährt. **Joachim Mißdorf, Ludolf**

**Schulz, Peter-Nahne Jens und Klaus-Dieter Schmidt** sorgen dafür, dass die Aktivitäten weitergehen. Ebenso werden die von Peter initiierte Sportgruppe für Senioren, der Kochkursus für Männer und die Fahrradgruppe fortgesetzt. Allein die Hilfestellung für Ältere bei Problemen mit Handy und Tablet findet leider keine Fortsetzung.

**Soweit die aktuellen Themen aus unserem Dorf.**

**Viel Freude beim Lesen dieser Ausgabe wünscht**

**Euer Detlef Honnens, Bürgermeister**

## Gelungene Premiere – dem Müll-Club sei Dank: Erster Quiz-Abend in Koldenbüttel

Montagabend. ZDFNeo. Inspektor Barnaby. Folge 41 „Tief unter der Erde“. An diese Folge dachte der Autor als Erstes, als er erstmalig vom Quiz-Abend im Gemeindezentrum hörte. Nicht an Günther Jauch, Kai Pflaume und andere ihm noch unbekanntere Quiz-Master der deutschen TVs. Diese Sendungen schaut er nämlich nie – was sich noch bitterlich rächen soll. Doch dazu später...

### Müll-Club organisiert ersten Quiz-Abend in Koldenbüttel

**Katrin Kaiser** und **Sandra Hansen** hatten selbst an einen Quiz-Abend außerhalb von Koldenbüttel teilgenommen und fassten den Entschluss, die



Ein großer Dank an das Orga-Team (v.l.) Theo, Sonja, Angela, Sandra und Katrin.

Dorfgemeinschaft mit einem eigenen Quiz zu bereichern. Gesagt. Getan. Mit Unterstützung von **Angela Leonhard, Sonja Kobrow** und **Theo Pickartz** ha-



Foto: MM

**Gut gefüllt: 12 Mannschaften kämpften im Gemeindezentrum um den ersten Quiz-Abend-Sieg in der Geschichte Koldenbüttels.**

ben sie den 12 teilnehmenden Mannschaften einen erkenntnisreichen, witzigen und wirklich gelungenen Abend präsentiert!

### 12 Mannschaften – mehr Platz war einfach nicht

Der Quiz-Abend fand im Gemeindezentrum statt. Dort, wo sonst die Jüngsten toben oder die Älteren tanzen und turnen, fanden sich 12 Mannschaften mit je einem Brain-Trust von drei bis fünf Personen ein. Schon die Namen waren kreativ, dabei z.T. tierisch, und schafften Vorfreude: *Tree-nespatzen, Hummeln, Schwestern des Wissens, Dorfdeich, KaSaBiMaSa, Koldenbüttler Krabben, Baxstein, Cheating Deluxe, Fennenring, Hinrichsen & Co, Deichdenker und „Wir sind 5“*.

### Ein Selbstversuch

Durch Barnaby motiviert, nahm der Autor auch selbst am Quiz-Abend teil. Und was soll ich sagen. Es war er-

kenntnisreich – gerade auch in Bezug auf die eigenen klaffenden Wissenslücken... Nun ja. Doch vor dem Spaß eine deutliche Ansage durch die Quizmaster. An dem Abend sei ihr Wissen / seien Ihre Lösungen Gesetz. Okay... Das kam mir bekannt vor...

Dann der Schock: Es wurden „Umschläge“ mit Aufgabenzetteln verteilt. Nun war ich mir sicher: Das ist wie bei meiner Schulabschlussprüfung Anno Tobak. Schon damals wurden mir schmerzhaft meine Grenzen aufgezeigt.

### Ein was?

Es wurden 10 Runden gespielt. Aktuelle Fragen wechselten mit regionalen ab. Fragen aus Kultur und Kunst wurden ebenso gestellt wie Sportfragen oder solche zu Auto-Kennzeichen. Oder zu Walt Disney. Für jeden etwas. Aber dann wurde es für den Zuge-reisten wirklich haarig: Plattdeutsche Fragen mit Aspekten des heimischen

Liedgutes. Ach herrje! Ich kann nicht mal richtig Hochdeutsch und stehe auf AC/DC...

Und da erweist sich das Zusammenspiel von mehreren Personen als segensreich: Des Autors Mitspieler haben die Rubrik gerettet. Über den „**Platt-Schnacker-Begriff**“ für einen Ameisenhaufen (für die es auch nicht wissen: „**Pissmigenhupen**“) staune ich selbst heute noch.

### Wie heißt doch noch ...

... diese Ruine in Athen. Auf dem Berg... Die mit den Säulen... Ich weiß noch, wie die Hütte gebaut wurde. Von Perikles in Auftrag gegeben und von Phidias entworfen...

Ach ja... An dieser Stelle sollte noch erwähnt werden, dass die Quizmaster Zeitvorgaben für die Lösung machen und technische Hilfsmittel wie Handy, Tablet, Laptop mit Suchmaschinen nicht erlaubt sind. Also auch wie in meiner Schulprüfung.

Da ich an dem Abend meine Liter-Flasche Tai-Ginseng-Tonikum vergessen hatte, wurde abgepiffen, bevor uns einfiel, dass das „verdammte Ding“ **AKROPOLIS** heißt! Also: Zu den Wissenslücken kommen auch noch partielle Aussetzer... Ich sage es ja: Alles wie bei einer Prüfung...

### Alles in allem

Eine großartige Veranstaltung mit motivierten Hummeln, Krabben und Schwestern des Wissens. Eine professionelle Vorbereitung und Durchfüh-

rung. Die zum Abschluss in die Runde geworfene Frage, ob es einen zweiten Quiz-Abend geben solle, wurde lautstark begrüßt. Und die Initiatoren ließen sich nicht lange bitten:

### Im November wird es wieder soweit sein!

Wir werden wieder dabei sein – aber besser vorbereitet! Ich habe mir zwischenzeitlich ein 550-seitiges Kompendium „Europäische Kulturgeschichte“ besorgt und mit einer Tai-Ginseng-Kur begonnen. In diesem Sinne: Wir sehen uns im November im Gemeindezentrum wieder. Bitte behaltet die öffentlichen Aushänge im Blick – ab Oktober wird plakatiert!

Ich lasse mir bis dahin von meinem Söhnen noch das Marvel-Universum erklären und schaue auch mal bei Günther Jauch rein – vielleicht hilft es!

### Ein großer Dank an die Organisatoren!

**Text: MM**



Feuerwehrgerätehaus  
Mühlenstraße 27,  
Koldenbüttel



EINLADUNG

# FRAUENPOWER BEI DER FEUERWEHR

06.09.2025 19:00 UHR

Neugierig auf die Feuerwehr?  
Lust auf ein Ehrenamt, das zählt?

Dann komm vorbei und lerne uns kennen.  
Wir laden alle interessierten Frauen herzlich zu  
einem Info-Abend bei Getränken und Snacks  
ein.

Erfahre, was hinter dem Ehrenamt steckt, stelle  
uns deine Fragen - ganz unverbindlich. Ob  
Technik, Teamarbeit oder Hilfe leisten - bei uns  
ist für Jede was dabei. Wir freuen uns auf dich!



## Dorfbegrünungstag 2025 ... und wieder zahlreiche Mitbürger\*innen im Einsatz!

Der Start am **5. April um 9.00 Uhr** am Gemeindezentrum war vielversprechend. Die Wolken verzogen sich langsam und machten der Frühlingssonne am strahlend blauen Himmel Platz, sodass im Verlauf des Vormittags die winterliche Bekleidung mit Mütze, Schal und Daunenjacke teilweise beiseitegelegt werden konnte.

Der Kamerablick aus dem ersten Stock des Gemeindezentrums zeigt eine bunte Schar von Koldenbüttler\*innen – geschätzt 80 Leute – die mit leichtem (Spaten, Harke, Heckenschere und Eimer) und schwerem Gerät (Trecker und Hänger) darauf warteten, endlich mit den zugewiesenen Arbeiten loslegen zu können. Nach den Begrüßungen

durch den **Bürgermeister Detlef Honnens** und den **1. Vorsitzenden des Wegausschusses Thorsten Clausen**, verantwortlich für die Organisation der Arbeiten, strömten dann alle in Zweier-teams oder größeren Gruppen aus, um an ihren Arbeitsstellen unserem Dorf Gutes zu tun.

Die folgende Beschreibung der einzelnen Einsatzstellen ist leider nicht vollständig – einige Gruppen entfernten sich aufgabenbedingt weiter vom Dorfkern und waren zu Fuß nicht zu erreichen – sie zeigt jedoch, wie vielfältig die Fähigkeiten sein müssen, um einen Dorfbegrünungstag erfolgreich zu bestreiten.



Foto: MS

**Und los geht es! Begrüßung und Aufgabenverteilung am Gemeindezentrum**



Foto: MS

Beim Einbuddeln von Infoträgern war Präzisionsarbeit gefordert. Die Wasserwaage musste allerdings noch überzeugt werden. (Bild oben)

Mit gut geschärften Heckenscheren und guter Laune ging es den Kopfweiden am Dorfgemeinschaftsplatz an die Äste. (Bild unten)



Foto: MS

Früh übt sich, wer einmal zur Stütze des Dorfbegrüfungstages heranwachsen will: Hier entweder beim **Säubern der Trimm-Dich-Geräte** oder bei der **Sanierung des Bienenhotels** im **Naturerlebnisraum (NER)**.



Foto: MS



Foto: MS



Foto: MS

**Die Stolperfallen werden beseitigt**

Alle Jahre wieder benötigt der **Stockenstiege im NER** eine besondere Zuwendung, damit Spaziergänger\*innen und Schafe (?) nicht zu Fall kommen. Das Team vom Sonnenberg wird dabei von Jahr zu Jahr professioneller. Auch die Randbereiche der Sandwege wurden unter schwerem körperlichem Einsatz von der sich ausbreitende Grasnarbe befreit. Erholung fanden die schuftenden Koldenbüttler durch mehr oder weniger ausgedehnte Ruhephasen, in denen die Hände meditativ über den Stöcken der Arbeitsgeräte gefaltet wurden. Leider erreichten die dabei geführten Gespräche nicht das Ohr der Fotografin, wohl aber das laute Gelächter – war wohl lustig!



Foto: MS

**Spatenyoga nach getaner Arbeit!**



Foto: MS

**Der Anfang einer neuen Flechtwand**

Und noch eine Baustelle wurde in Angriff genommen: **Die Sanierung der Flechtwand an der Info-Hütte (Bild oben)**. Diese konnte allerdings nicht fertiggestellt werden und bedurfte einige Tage später eines zweiten Einsatzes. **Jetzt fehlt nur noch die Lehmverkleidung, eine Aufgabe, die die [Agenda21-Gruppe](#) auf ihre Agenda 2025/26 genommen hat.**



Foto: MS

**Stärkung muss sein!**

Zurück im Dorfkern rollte dann endlich das mobile Catering mit Kaffee, Kaltgetränken und belegten Brötchen an, sehr zur Freude der dort aktiven Kräfte: Denn hier wurden mit großer Begeisterung der Schüttkoben gereinigt (S. 7 Bild 1), die historischen land-



Foto: MS

**Bild 1: Mit Spaß bei der Arbeit!**

Foto: MS

**Bild 2: Die Geräte glänzen wieder**

Foto: MS

**Bild 3: Wasser marsch!**

Foto: MS

**Bild 4: Workout mit Pflastersteinen**

wirtschaftlichen Geräte am Kirchplatz geölt (Bild 2), die Pflasterung um das Kriegerdenkmal mit Mannes- und Wasserkraft gereinigt (Bild 3) sowie die Pflasterung im Bushäuschen nur mit erstgenannter Kraft erneuert (Bild 4). Auch das Team vom Kirchengemeinderat bekam tatkräftige Unterstützung. Auf dem Friedhofsgelände wurde, neben ein paar kleineren Arbeiten, ein neues Urnengrab angelegt (Bild 5). Zur großen Freude aller Beteiligten sponsorte Altbürgermeister Walter Claußen spontan einen alten Pflug aus der Sammlung am Kirchplatz, der sogleich abtransportiert wurde und nun das Zentrum des neuen Urnengrabes bildet.



Foto: MJ

**Bild 5**

... und dann, nach einem weiteren Gang durch die Gemeinde, konnte endlich auch das schwere Gerät im Einsatz abgelichtet werden. Doch stimmen da die Rollenverteilungen? Die Älteren kratzten das Erdreich aus der Entwässerungsrinne und schaufelten dieses in den Frontlader und die



Foto: MS

**Echt anstrengend!**



Foto: MS

**„Ihr seid alle spitze!“**

Jugend erholte sich auf dem Trecker-  
sitz mit Blick aufs Smartphone?

Egal, Treckerfahren macht eben mehr  
Spaß als Kratzen und Schaufeln – voll  
in Ordnung, wenn es noch Leute gibt,  
die die schwere körperliche Arbeit  
übernehmen können!

Der Vormittag verging bei all den gut  
gelaunten guten Geistern wie im Flug  
und ab 12.30 Uhr füllte sich der **Gasthof  
bei Irina und Nicky**, wo es schon nach  
Krustenbraten roch, der neben dem  
Hungergefühl auch noch die Speichel-  
drüsen aktivierte. Bemerkenswert ist  
die Rechnung, die Thorsten Clausen

in seiner kurzen Begrüßung aufstellte:  
**„Heute waren wir mit ca. 80 Leuten  
3,5 Stunden für unser Dorf im Einsatz.  
Das sind 280 Arbeitsstunden, also 7  
Wochen Arbeit bei einer 40-Stun-  
den-Woche... unbezahlbar für eine  
Gemeinde wie Koldenbüttel!“**

Ein großer Dank geht an alle, die in  
diesem Jahr mit ihrem Einsatz gezeigt  
haben, wie wichtig ihnen Koldenbü-  
ttel und die Dorfgemeinschaft ist.

...und was sagt **Jörn Schulz** zu alle  
dem? **„Gute Arbeit, Leute! Nächstes  
Jahr wieder – selbe Zeit, selber Ort!“**

**Text: MS**

## **Auch ein Erfolg – die Pflanzen(tausch)börse**

Parallel zum Dorfbegünungstag fand  
eine Pflanzen(tausch)börse statt und  
lockte viele Gartenbegeisterte an den  
Tausch-Stand vor dem Gemeindezen-  
trum.

Respektabel: Von den 42 zum Tausch  
zur Verfügung gestellte Arten waren  
24 heimisch und davon 5 gefährdet  
([www.naturadb.de](http://www.naturadb.de)). Diese große An-  
zahl an Arten haben wir auch **Solvej**



Foto: MS

**Noch während die Tausch-Pflanzen angeliefert wurden, checkte Jenny Thiele, ob diese auch heimisch sind.**

**Krüger** aus Wittbek zu verdanken, die von unserer Aktion gehört hatte und froh darüber war, dass sie ihre „geliebten Zöglinge“ weitergeben konnte. Zu den heimischen Arten im Angebot zählen z.B. Bärlauch, Gundermann, Waldmeister, Gemeine Akelei, Geflecktes Lungenkraut, Wilde Malve, Berg-Flockenblume, Brauner Storchschnabel, Wilde Karde, Wiesen-Margerite, Hohler Lerchensporn..., um nur einige der Pflanzen zu nennen, die durch die Pflanzen(tausch)börse unse-

re Gärten etwas heimischer machen. Danke an alle, die Pflanzen zum Tausch zur Verfügung gestellt haben, und an die, die ihre Gärten für heimische Arten geöffnet haben.

Am Ende der Aktion fanden alle Pflanzen neue Besitzer\*innen und erfreuen diese hoffentlich mit attraktiven Blüten und vielen summenden Besuchern... und, obwohl alles nur getauscht werden sollte, **kam ein Spendenbetrag von 80,00 Euro zusammen, der der Agenda21-Gruppe zur Verfügung gestellt werden soll.**

Neben dem Tauschhandel konnten auch Pflanzsortimente, zusammengestellt von den Husumer Baumschulen, käuflich erworben werden. So waren Sortimente von heimischen Pflanzen für sonnige, halbschattige und schattige Gartenbereiche sowie eine Auswahl von heimischen Sträuchern im Angebot. Auch **Simone Maier** von den Husumer Baumschulen war mit dem



Foto: MS

**Ein beachtliches Angebot von Pflanzen auf den Tischen der (Tausch)Börse**



Foto: MS

**Professionelle Beratung durch Simone Maier – das Angebot der Husumer Baumschulen, beschriftet und mit Gestaltungsvorschlägen angereichert**

Ergebnis zufrieden: „Das (Beratungs)-Interesse war groß und viele Pflanzen haben neue Besitzer gefunden. Wir hoffen auf zahlreiche Kunden in unserer Husumer Baumschule, denn nicht jedes Kaufinteresse konnte in Koldenbüttel befriedigt werden!“

Das Fazit der Organisatorinnen **Jenny Thiele** und **Marita Scher**: „Das hat sich gelohnt – Wiederholung folgt!“

Und wer noch mehr über heimische Stauden und ihre Gestaltung in naturnahen Gärten wissen möchte, dem sei folgende Lektüre ans Herz gelegt:

**Peter Steiger – Heimische Wildstauden im Garten.**



2020. 168 Seiten, 197 Farbabbildungen, gebunden. **Text: MS**

## Agenda21-Gruppe mit neuem Vorstand

Am **11. März** wurde **Meinrad Baumgärtner** zum neuen Vorsitzenden der **Agenda21-Gruppe** in Koldenbüttel gewählt. Die Bestimmung eines neuen Vorstandes durch die Mitglieder wurde erforderlich, da der bisherige langjährige Vorsitzende **Eckehard Bockwoldt** für alle überraschend im Spätsommer 2024 verstorben war.

Meinrad Baumgärtner wird durch **Marita Scher** als stellvertretende Vorsitzende und **Jörg Hansen**, dem langjährigen Vorstand für Finanzen unterstützt. Zum Schriftwart wurde **Michael Mittendorf** auserkoren.

Über einen Mangel an Aufgaben wird sich die Agenda21-Gruppe nicht beklagen müssen. Der Klimawandel schrei-

tet mit hohem Tempo voran, das Artensterben nimmt nicht erwartete Ausmaße an, die Entcarbonisierung der Energieversorgung ist dringender denn je und gleichzeitig wird sich die Gesellschaft insgesamt weiterentwickeln.

All dies wird Auswirkungen auf unser Dorf haben. Aspekte, die engagiert und fachlich versiert begleitet werden sollten. Selbst wenn die Beiträge einer kleinen Kommune vielleicht weltweit kaum Auswirkungen haben werden – nichts zu tun, sei keine Option, so Meinrad. **„Wir sind in der komfortablen Situation, dass wir lokal handeln können, und damit zugleich positiv zur Entwicklung unserer Dorfgemeinschaft beitragen können“.**



Foto: MM

### Meinrad Baumgärtner ist neuer Vorsitzender der Agenda21-Gruppe Koldenbüttel

Die Agenda21-Gruppe in Koldenbüttel kann dabei stolz auf mehrere richtungsweisende Projekte, die vor allem „Ecki“ als Motor vorangetrieben hat, verweisen: Den **Naturerlebensraum**, den **Baum-Pfad** und auch die **Fisch-treppe Saxfähre** (\*1), deren Realisierung Eckehard leider nicht mehr erleben konnte.

Neben der Entwicklung und Erhaltung des Baumpfades und des Naturerlebensraums will sich der Vorstand neuen und zusätzlichen Projekten widmen – und hofft dabei auf eine umfangreiche Unterstützung durch die Bürger sowie eine enge Verzahnung mit der Gemeindevertretung und anderen Vereinen im Dorf.

**Dabei steht ein Highlight in 2026 bereits fest: Die Agenda21-Gruppe Koldenbüttel wird dann 25 Jahre alt – ein**

guter Grund zum Feiern und zuversichtlich in die Zukunft zu schauen.

**„Der Vorstand und die aktiven Mitglieder würden sich um weitere Unterstützung und Mitstreiter wirklich sehr freuen“, so Meinrad Baumgärtner, „wir sind mitten in der Findung unserer Zielrichtung und Festlegung unserer Aktivitäten – ein sehr guter Zeitraum für neue Ideen und Mitwirkende.“**

**Fußnote (\*1):** Die Geschichte der Agenda-Gruppe wurde als Serie im „Klootstockschnacker“ von Eckehard umfangreich dargestellt!

**Text: MM**

**Meinrad Baumgärtner**

✉ md.baumgaertner@web.de

☎ 04881 3679805

# Verkauf startet: Es tut sich etwas im Baugebiet „Am Sielzug“

Immer wieder haben wir über den Fortgang des Baugebietes zwischen dem Weg zur **Mertenswarft** und dem **Geschwister-Lorenzen-Ring** an der Kreisstraße 1 von/nach Husum berichtet. Aufmerksamen Beobachtern ist sicher nicht entgangen, dass sich dort in den letzten Wochen einiges verändert hat. Die Auflast wurde teilweise weggefahren, es sind zwei „Tafelber-

ge“ aus Sand entstanden und dazwischen baggert eine Firma aus Simonsberg Straßentrassen und verlegt Rohre und Leitungen. Mitte Juli dann die Bekanntgabe der wichtigsten Information für zukünftige Hauseigentümer in Koldenbüttel: **der Erschließungspreis pro Quadratmeter im B-Plangebiet 12.**

## Und der Preis liegt bei ...

In einer Infoveranstaltung in **Reimers Gasthof**, zu der alle Interessenten eingeladen worden waren, wurde durch den Gemeinderat der Preis pro Quadratmeter inklusive der Erschließungskosten bekannt gegeben: **Er liegt bei 129 Euro pro Quadratmeter.**

Nach Aussage des Bauausschussvorsitzenden **Ludger Schmiegelt** müssen aber natürlich noch die direkten Anschlusskosten für das Gebäude an das Wasser-, Abwasser-, Telefon- und Stromnetz hinzugerechnet werden. Eine Gasleitung wird nicht verlegt, so dass regelhaft Wärmepumpen zum Einsatz kommen müssen.

Eine allgemeine Aussage, ob in dem Baugebiet jeweils eine Pfahlgründung erforderlich werden müsse, lässt sich nicht treffen. Das hänge davon ab, was für ein Haus geplant sei. Für leichtere Holzhäuser oder Häuser „nur“ mit Erdgeschoss könnte eine verstärkte Bodenplatte ausreichend sein. Dies





Foto: MM

**Info-Veranstaltung mit Bekanntgabe des Quadratmeterpreises**

müsse der Bauherr im Einzelfall prüfen lassen.

### **18 frei verkäufliche Bauplätze zwischen 714 und 994 qm Fläche**

Die Info-Veranstaltung hätte Raum für mehr Besucher gelassen. Aktuell war die Schar der Interessierten recht übersichtlich. Ob dies nun dem Sommerabend oder den aktuell für „Häuslebauer“ wenig attraktiven wirtschaftlichen Umfeld geschuldet war, blieb offen. **Bürgermeister Detlef Honnens** erläuterte abschließend, dass in den Zeiten, als das Baugebiet initiiert wurde, gänzlich andere Bedingungen geherrscht hätten. Inzwischen seien die Immobilien-Zinsen, die Baukosten und auch die Vorgaben für Neubauten deutlich angewachsen.

Insgesamt umfasst das Baugebiet 22 Bauplätze – vier hält die Gemeinde zurück, um auf diesen Mietobjekte für bestimmte Zielgruppen zu errichten.

### **Wie geht es nun weiter?**

Vor einiger Zeit hatten noch rund 40

Bauwillige ihr Interesse bekundet. Aktuell Interessierte sollten sich möglichst schnell beim Bürgermeister melden und sich offiziell um einen Bauplatz bewerben. Im November würden dann alle, die „in der Kartei stünden“, nochmalig angeschrieben, um dann innerhalb einer Frist ihr tatsächliches Interesse verbindlich zu bekunden.

### **Weitere Informationen**

Alle Details zu den Vorgaben innerhalb des B-Plan 12 sind im Detail einsehbar unter <https://www.amt-nordsee-treene.de/Verwaltung-Bürgerservice/Amt-Nordsee-Treene/Bauleitplanung-der-Gemeinden/-B-Pläne-und-F-Pläne-verbindlich/>

**Text: MM**

### **Kontakt:**

**Gemeinde Koldenbüttel**

**Bürgermeister Detlef Honnens**

**Amt Nordsee-Treene**

**Schulweg 19**

**25899 Mildstedt**

**E-Mail [detlef-honnens@web.de](mailto:detlef-honnens@web.de)**



ALLES GUT  
ERREICHBAR

### INFRASTRUKTUR

Einkaufen: 2,0 km  
Bahnhof: 2,5 km  
Hausarzt: 3,0 km  
Tierarzt: 1,0 km

### ORTE

Husum: 14,0 km  
Tönning: 20,0 km  
Heide: 27,0 km  
Sankt-Peter: 40,0 km

### SCHULEN

Grundschule: 4,0 km  
Gesamtschule: 4,0 km  
Gymnasium: 14,0 km  
Fachhochschule: 27 km

# NEUBÜRGER HERZLICH WILLKOMMEN!

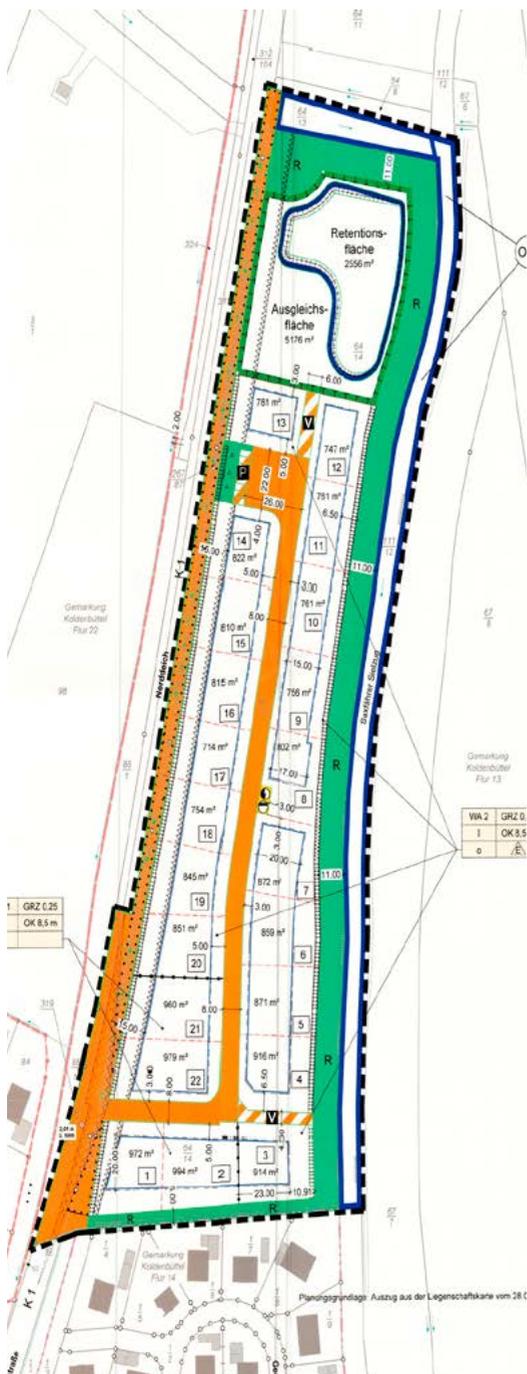
## Dein neues Zuhause steht in Koldenbüttel

- 18 Grundstücke zwischen 700 und 1.000 m<sup>2</sup>
- Ideal geschnitten für Einfamilienhäuser
- Preis: 129,00 Euro pro Quadratmeter
- Kosten für Hausanschlüsse nicht inkludiert
- Ausschließlich moderne Heiztechniken



## Koldenbüttel - lebens- und liebenswert!

- 920 Einwohner freuen sich auf dich!
- Aktives und attraktives Dorfleben
- Vielfältiges Vereinsleben
- Die beste Dorfzeitung nördlich der Alpen und südlich des Polarkreises!



## KONTAKT

Gemeinde Koldenbüttel  
 Bürgermeister Detlef Honnens  
 Amt Nordsee-Treene  
 Schulweg 19  
 25899 Mildstedt  
 detlef-honnens@web.de  
<https://koldenbuettel-nf.de/>

## Fleißige Osterhasen bei der WGK

Alle zwei Jahre lädt die **Wählergemeinschaft Koldenbüttel** die Dorfkinder am Ostersonntag zum Ostereiersuchen ein. Dieses Jahr war es wieder soweit und pünktlich um 10 Uhr füllte sich der Platz vor dem Gemeindezentrum mit aufgeregten Kindern, Eltern und Großeltern.

Dass das Wetter den Koldenbüttler\*innen nichts anhaben kann, wurde schon häufiger bewiesen. Und so war es auch an diesem Tag, denn es „schüttete wie aus Eimern“. Trotzdem waren alle gut gelaunt. Ca. 40 Kinder samt Familien trotzten mit Regenschirmen, Gummistiefeln und Matschhose den widrigen Bedingungen.

Die Eiersuche fand, zur großen Freude der Kinder, wieder in einem riesigen Strohhaufen in der Grillhütte am Freizeitgelände statt. So konnte dann doch im Trockenen gesucht und nebenbei eine kleine Strohschlacht gemacht werden. Schnell füllten sich die Eierpappen der Kinder, die dann am Gemeindezentrum gegen eine liebevoll gebastelte Ostertüte eingetauscht



Foto: MJ

**Die Ostertüten warten auf Abholung**

werden konnte.

Im großen Aufenthaltsraum des Gemeindezentrums spendierte die Wählergemeinschaft dann allen Teilnehmern belegte Brötchen, Eier, kleine Naschereien, Kaffee und Getränke, was von allen dankend angenommen wurde.

Bei einem heißen Kaffee und einem kleinen Snack konnten so die Ostertüten ausgepackt, begutachtet und nebenbei noch ein bisschen geschnackt werden.

Die Ostertüten, die an dem Vormittag keinen neuen Besitzer gefunden hatten, verteilte Organisatorin **Ute Clausen** nachmittags noch mit ihrer Enkelin im Dorf.

**Eine tolle Aktion und ein gelungener Start in das Osterwochenende!**

**Text: MJ**



Foto: MJ

**Katrin Kaiser, Ute Clausen und Ursel Kiel kümmern sich um das leibliche Wohl**



Foto: MJ

**Die Osterhasen-Azubis der WGK**

## Fische, Zahlen, Grönland oder Danzig? Die Briefmarkensammler tagen bei Nicky & Irina

Rund 20-mal im Jahr treffen sich Mitglieder des „**Briefmarkensammler-Verein Friedrichstadt e.V.**“ bei uns im **Reimers Gasthof** in Koldenbüttel, um Tacheles in Sachen Briefmarken zu reden. So auch am **6. März**, als ich in Begleitung von Vereinsmitglied **Detlef Kobarg** einen der Tauschabende besuchte...

Pünktlich um 19 Uhr begann der Tauschabend mit 8 Vereinsmitgliedern, querbeet aus Friedrichstadt, Koldenbüttel und den umliegenden Dörfern stammend. Neben dem Tauschen, Verkaufen oder Verschenken von Briefmarken, steht natürlich auch das gesellige Beisammensein im Mittelpunkt. Es werden die neusten Nachrichten zu Vereinsmitgliedern ausgetauscht oder auch die allgemeinen Dinge, die uns beschäftigen, diskutiert. Alles eine eingespielte Sache. **„Hier kommen selten neue Gesichter“** sagte mir Detlef, **„dennoch sind wir ein Verein mit komplettem Vorstand.“**

Dass sich die Mitglieder des Vereins schon lange kennen, wird erst recht deutlich, sobald der Tauschabend in Fahrt kommt: Jeder kennt hier die Sammel-Interessen des anderen, weiß was für Briefmarken bei wem angesagt sind und wer dazu bereit ist, ein Geschäft einzugehen.

Dabei geht es jedoch nur selten um



Foto: LJH

**Der Briefmarkensammlerverein trifft sich regelmäßig in Reimers Gasthof**

Geld. Die meisten Geschäfte sind Tauschgeschäfte (... daher auch der Name!) oder aber man verschenkt aus gutem Willen – teilweise sogar ganze Sammelbücher.

**„... willst du nicht gleich das ganze Buch mitnehmen?“**

So wechseln manche Briefmarken mehrmals am Abend den Besitzer. Denn letztendlich geht es nicht darum, mit Briefmarken reich zu werden oder eine museumsreife Sammlung anzuhäufen – es ist eben die Gemeinschaft, die im Vordergrund steht. Und selbst wenn ein Sammler mal etwas ganz Bestimmtes sucht, um etwa sein Inventar zu vervollständigen, seien es Briefmarken mit Tieren, Städten oder Ländern drauf, so hilft man sich und

ist bereit, sich von dem einen oder anderen Stück zu trennen.

Ein jährlicher Höhepunkt der Briefmarkensammler ist der „**Großtauschtag**“, der ebenfalls im Dorfkrug stattfindet. Zu dieser Veranstaltung kommen Sammler aus sämtlichen Gegenden Norddeutschlands – solche

Veranstaltungen werden immer weniger – mit der Hoffnung, so manches Schätzchen zu finden.

In diesem Jahr findet der Großtauschtag des Briefmarkensammler-Vereins Friedrichstadt am **Samstag, dem 7. September, von 9 – 14 Uhr statt.**

**Text: LJH**

## Kinderfest in Koldenbüttel

**Am 05.07.2025 fand das Kinderfest des Müllclubs statt**



Foto: Anne Bernhardt

**Wir gratulieren den freudigen Gewinner\*innen des Kinderfestes.**

Trotz des unbeständigen Wetters konnten wir auch in diesem Jahr wieder eine tolle Stimmung beim Kinderfest erleben.

87 Kinder nahmen mit Freude an den Spielen teil. Viele der Teilnehmerinnen und Teilnehmer waren begeistert von der Möglichkeit, Riesenseifenblasen fliegen zu lassen und die ausgeliehene Kistenrutsche zu nutzen.

Am Ende wurden wie jedes Jahr die stolzen Königspaare beklatscht. Mit guter Laune gingen alle Kinder wieder nach Hause, denn jede\*r durfte sich letztlich ein Geschenk aussuchen.

Der Müllclub bedankt sich bei den vielen engagierten Helferinnen und Helfern. Es war außerdem großartig, dass nach einem Aufruf innerhalb von 24 Stunden genügend zusätzliche Pavillons aufgestellt werden konnten.

Es ist schön zu erleben, wie engagiert die Dorfgemeinschaft ist, um den jungen Bewohner\*innen aus Koldenbüttel einen schönen Tag zu ermöglichen. Wir freuen uns schon auf lachende Kindergesichter im nächsten Jahr.

**Text: Anne Bernhardt**

Der Kinderausschuss des Müllclubs ist immer auf der Suche nach Verstärkung. Wir freuen uns über neue Ausschussmitglieder! Infos über unsere 1. Vorsitzende

**Sonja Kobrow**

✉ honnenshof@gmx.de

☎ 0176-81758777



Foto: Anne Bernhardt

**Die Königinnen und Könige warten darauf, durch das Spalier zu laufen**

## Aktuelles von der Kombüttler Dörpsgeschichte e.V.

Die Jahreshauptversammlung/Mitgliederversammlung 2024/2025 am **4. April** war gut besucht, die Themen vielfältig und der Tisch reich gedeckt mit schmackhaften Brötchen aus der Küche des Dorfkruges, gesponsert durch den **1. Vorsitzenden Prof. Dr. med. Eckhard Breitbart**. Dieser eröffnete den Abend und führte durch Themen und Diskussionen.

Da es einen ausführlichen Bericht in der Ausgabe 3/2025 „**Amt Nordsee-Treene**“ gibt, wird hier nur kurz auf die Schwerpunktthemen hingewiesen: **1.** Rückblick auf **Kulturforen** und Ausblick auf geplantes 3. Kulturforum („**Kihrwedder**“ Schleswig-Holsteiner Dorf-Roman von **K. v. d. Eider**)

- 2.** Bericht der **Böttcherei-Werkstatt** (Ansprechpartner: **Uwe Oldach**)
- 3.** **Lütte Dörpsmuseum** (Ansprechpartner: **Walter Clausen**)
- 4.** **Ziegelei Drandersum** (Prof. Dr. med. Breitbart)
- 5.** Geplante **Weiterführung des kulturhistorischen Büttelweges bis Witzwort** in Zusammenarbeit mit der dortigen Archivgruppe (Prof. Dr. med. Breitbart)
- 6.** Zukunftsprojekt: **Wikingerburg** (Prof. Dr. med. Breitbart)
- 7.** Überlegungen zur Umgestaltung des **Kirchvorplatzes** und des Kriegerdenkmals 2026/2027 (Ansprechpartnerinnen: **Johanna Breitbart** und **Carina Lücht**)

**8. Klimawandel:** Erstellung eines Leitfadens zur Hitze- und UV-Prävention, im Sinne eines nachhaltigen und gesunderhaltenden Tourismus in S-H (Prof. Dr. med. Breitbart)

Besonders das letztgenannte Thema, bei dem der 1. Vorsitzende den Klimawandel in seiner historischen Dimension erläuterte und darauf verwies, dass angesichts kontinuierlich steigender Meeresspiegelstände die letzte Koldenbüttler Warft 1758 verlassen werden musste, sorgte für kontroverse Diskussionen. Man einigte sich darauf, dass dieses Thema nicht ausschließlich ein Schwerpunkt des Vereins Kombüttler Dörpsgeschichte e.V. sein kann, sondern vielmehr ein Thema der **Agenda21-Gruppe**. Hier ist eine Zusammenarbeit denkbar, möglich ist auch eine eigene **Arbeitsgruppe „Klimawandel“**.

**Der neu gewählte Vorstand:** 1. Vorsitzender Prof. Dr. med. Eckhard Breit-



Foto: MS  
**Die Jahreshauptversammlung der Kombüttler Dörpsgeschichte war gut besucht**

bart, Stellvertreter **Dr. Joachim ten Eicken**, Schriftführer, **Detlef Kobarg**, Stellvertreter **Detlef Honnens**, Kulturbbeauftragte Johanna Breitbart, Schatzmeisterin **Sabine Fahr**, Beisitzer\*in **Peter Gehl, Holger Piening** und **Marita Scher**.

**Text: MS**

## Förderer der Feuerwehr Jahreshauptversammlung am 21.03.2025

Auch in diesem Jahr beginnt die Jahreshauptversammlung des **Fördervereins der Freiwilligen Feuerwehr Koldenbüttel e. V. in Reimers Gasthof** mit einem gemeinsamen Essen – und selbstverständlich zahlen alle Ihr Essen und die Getränke selbst, denn die Beiträge der Mitglieder sollen ja der Feuerwehr zugutekommen. In diesem Jahr gibt es Salzkrustenbraten – wie

immer lecker.

Nach dem Essen begrüßt der **1. Vorsitzende Joachim (Achim) Misdorf** unter TOP 1 der Jahreshauptversammlung die 18 erschienenen Mitglieder, unter TOP 2 folgt die Protokollverlesung durch den Schriftführer **Ludolf Schulz**. Neue Mitglieder zur Aufnahme (TOP 3) sind nicht zugegen.

Unter TOP 4 hält der 1. Vorsitzende

Achim seinen Jahresbericht: Er stellt noch einmal die „Prozedur“ vor, wie so eine Förderung durch den Förderverein vor sich geht: Der Vorstand der Feuerwehr erkennt einen Bedarf, der über die Verpflichtung der Gemeinde zur Beschaffung hinausgeht und der Gemeindeführer wendet sich an den Förderverein. Das kann alles ganz schnell und unbürokratisch gehen: Der Vorstand des Fördervereins stimmt sich kurz ab und dann kann es bereits in die Beschaffung gehen, die oft der 1. Vorsitzende selbst umsetzt. Der Förderverein hat 126 Mitglieder mit einem Beitragsaufkommen von rund 4.000 €, der aktuelle Vorstand setzt sich aus dem 1. Vorsitzenden Joachim Misdorf, dem **2. Vorsitzenden Bernd Siegesmund**, dem Schriftführer Ludolf Schulz, dem **Kassenwart Ronald Steinert** und dem **Beisitzer Heiner Langeloh** zusammen.

In 2024 bestand ein Schwerpunkt des Vereins in der Förderung der Anschaffung weiterer Feuerwehrhelme, so



Foto: Volker Schlotfeld

**Die neuen Feuerwehrhelme, mit denen mittlerweile alle Kameradinnen und Kameraden ausgestattet sind**

dass nun insgesamt 40 Kameradinnen und Kameraden mit einem **Helm der neuesten Generation** ausgestattet sind und damit bei Einsatz und Übung ein Höchstmaß an Sicherheit und auch ein bisschen mehr Komfort genießen. Weiterhin wurden neben vielen kleineren Anschaffungen wie **Namensschilder für neue Mitglieder** der Feuerwehr und für Atemschutzgeräteträger, **Kanthölzer zum Üben des Umgangs mit Schere und Spreizer**, **Beflockung für Bekleidung** auch „**drei Übungspuppen**“ in **verschiedenen Größen** gekauft, die im Übungsdienst die zu rettenden Personen darstellen, z. B. bei der technischen Hilfe oder für das Training der Atemschutzgeräteträger in vernebelten Räumen und Gebäuden.



Foto: Volker Schlotfeld

**Drei neue Übungspuppen (hier mit Lars)**



Foto: Volker Schlotfeld

### Neue Handlampen

**Zwei neue Handlampen** waren für den Mannschaftstransportwagen (MTW) erforderlich.

Achim betont nicht ohne einen gewissen Stolz, dass (sein) der Förderverein die Freiwillige Feuerwehr **seit der Gründung 2008 bis 2024 mit über 100.000 € unterstützt hat** – von den ersten Helmlampen über die erste Wärmebildkamera der Wehr bis hin zum Zuschuss zum MTW. Eine Erfolgsgeschichte, ermöglicht einzig durch die Beiträge und Spenden der Förderer!

Im Jahre 2025 werden weitere 20 Helme bezuschusst, so dass alle Kameradinnen und Kameraden einen neuen Helm haben. Daneben liegt der Schwerpunkt auf der **Förderung des 125-jährigen Jubiläums der Freiwilligen Feuerwehr, das am 19.07.2025 mit einem Empfang und einem Festball und am 16.08.2025 mit einem Tag der offenen Tür begangen werden soll.**

Den „Löwenanteil“ der Kosten übernimmt die Gemeinde. Aber auch an den Förderverein hat die Feuerwehr Wünsche herangetragen, die der Förderverein gerne erfüllen möchte.

Termin: **Am 21.11.2025 findet das diesjährige Jahresessen statt** und Achim wünscht sich, dass die tolle Teilnehmeranzahl von 2024 (36 Personen) noch getoppt wird. Das Essen ist öffentlich, Gäste sind herzlich willkommen – selbstverständlich wird auch hier das eigene Essen von jedem Teilnehmer selbst gezahlt. Ausnahme: Neue Mitglieder, die an diesem Abend dem Förderverein mit einem Beitrag von mindestens 20 € beitreten, haben das Essen frei!

Zum Ende des Jahresberichts dankt Achim dem Vorstand des Fördervereins, dem Vorstand der Freiwilligen Feuerwehr und der Gemeindevertretung.

Unter TOP 5 hält Kassenwart Ronald Steinert den Kassenbericht und die Kassenprüfer **Sönke Stammel** und **Martina Köster** berichten unter TOP 6 von einer sauber geführten Kasse, deren Prüfung keine Beanstandungen ergab – dem Vorstand wird Entlastung erteilt.

Die unter TOP 7 anstehenden Wahlen ergeben eine Bestätigung des 2. Vorsitzenden (Bernd Siegesmund), des Kassenswartes (Ronald Steinert) und des Schriftführers (Ludolf Schulz). Zum neuen Kassenprüfer für den ausscheidenden Sönke Stammel wird **Carsten Wittgrefe-Köster** bestellt.

Unter TOP 8 bedankt sich der Gemeindeführer Bernd Siegesmund bei den anwesenden Mitgliedern des Fördervereins für die Unterstützung.

An einer Mitgliedschaft im Förderverein interessiert? Der 1. Vorsitzenden Achim Misdorf wird nicht müde, zu betonen, dass seiner Meinung nach jeder Koldenbüttler Haushalt Mitglied im Förderverein sein sollte!

**Text: Volker Schlotfeld**

### Förderverein der FFW Koldenbüttel

Interesse an einer Mitgliedschaft?

**Schon ab 20 EUR Jahresbeitrag**

Bei Interesse bei melden bei:

**Achim Misdorf**

☎ 04881 - 78 11

## Erster Frühlingmarkt in Koldenbüttel



**Der Frühlingmarkt war ein voller Erfolg!**

Die Aussteller und ich möchten uns herzlich bei den zahlreichen Besuchern des Frühlingmarktes bedanken. Ein weiterer Dank geht an **Irina und Nicky**, dass wir den Markt bei euch in der Gaststätte veranstalten durften.

Die Tombola für die **Kombüttler Deerns Jugend** wurde super unterstützt, so dass ich einen stolzen Betrag von 450€ an die Boßlerinnen überreichen konnte. Für das nächste Jahr ist wieder ein Markt geplant.



Vielleicht dürfen wir neue Aussteller aus Koldenbüttel und Umgebung begrüßen!

Wer sich angesprochen fühlt, darf sich gerne bei mir melden.

**Text: Julia Opitz**

**Julia Opitz**

Edelschmaus Beraterin

✉ jo793@web.de

☎ 0173/1945215

## Koldenbüttler Freizeit-Kicker: Saisonauftakt 2025

### Jahreshauptversammlung

In gewohnter Weise wurde am **28. März** mit der jährlichen Jahreshauptversammlung die Freizeit-Kicker-Saison 2025 eingeläutet. Neben dem üblichen Programm, vorwiegend bestehend aus Wahlen, Beschlüssen sowie köstlichem Essen, wurden auch die Arbeitsmaßnahmen für den Begrünungstag und die Teilnahme an den Festspielen des Boßelvereins besprochen.

### Die Wahlergebnisse:

- Wiederwahl **Dr. Gerd Meurs-Scher** als 2. Vorsitzende
- Wiederwahl **Henry Clasen** als Schriftführer
- Wahl **Lütje Hinrichsen** als Mannschaftssprecher
- Wahl **Jörg Krause** und **Andreas Bruhn** als 1. und 2. Kassenprüfer

### Begrünungstag

Für den Begrünungstag am 4. April wurden dann die Fußballschuhe beiseitegelegt und gegen Spaten, Harke und Schaufel getauscht. Folgende Aufgaben standen an: **Den Boden vor den Toren ausbessern, Tornetze kontrollieren und reparieren, das Spielfeld von größeren Ästen, Müll und sonstigem bereinigen, einen eingewachsenen Zaun am Rande des Platzes entfernen sowie tiefe Reifenspuren auf dem Spielfeld mit Erde auffüllen und anschließend verdichten.**



Foto: Jörg Krause

**Spaten statt Fußball! Die freiwilligen Helfer der KFK**

Nach geschaffter Arbeit wurde noch eine kleine Runde gekickt, ehe es zum Essen in den Dorfkrug ging. Lieben Dank an dieser Stelle an alle fleißigen Fußballer sowie an das Verpflegungsteam des Begrünungstags!

### 125-jähriges Jubiläum des BV Koldenbüttel

Neben vielen anderen Vereinen und Gruppen aus dem Dorf, wurden auch die Freizeit-Kicker von den Boßlern zu ihrem Jubiläum eingeladen. Dabei nahmen drei Abgesandte im Namen des Vereins am Spaß-Turnier teil, wobei man jedoch nicht aufs Podium gekommen ist und somit diverse Preis-Getränke verpasst hat. Dennoch können wir uns nicht beklagen: Sowohl das Spaß-Turnier selbst, als auch die Aftershow-Party haben große Freude bereitet. Auch an dieser Stelle herzlichen Dank an alle Beteiligten!

### Der Spielbetrieb

Auch im laufenden Jahr wurden die Freizeit-Kicker wieder zu Altliga-Turnieren eingeladen, mit einigen Höhe-



Foto: Jönne Zimmermann

### Höhepunkt der bisherigen Saison: Pokalsieg beim Turnier in Seeth am 30.05.2025

und Tiefpunkten. Während man am **30. Mai in Seeth** überragend den Pokalsieg holte, musste man am **20. Juni in Hude** einen deftigen 6. Platz – von 6 Mannschaften – einstecken, wobei bei den engen Spielverläufen deutlich mehr drinnen gewesen wäre. Dennoch; der Spaß am Fußballspielen überwiegt immer.

Die wöchentliche Trainingsbeteiligung ist weiterhin gut. Wir freuen uns ständig über die neuen Gesichter, die bei den Freizeit-Kicker „hinein-schnuppern“, und blicken mit Vorfreude auf so manchen kommenden Grillabend im Anschluss an das Training.

**Liebe Grüße an alle aktiven und ehemaligen Kicker! Text: LJH**

## Osterwerkstatt – Der Müllclub lud ein

Kurz vor den Osterferien, am **06.04.25**, konnten die Koldenbütteler Kinder verschiedene Basteleien in den Räumen des Gemeindehauses anfertigen. Eingeladen hatte der Kinderausschuss des Müllclubs.

Nach gut zwei Stunden gingen die Kinder mit einem Arm voll selbstgebastelter Dinge nach Hause: Blumentopffhasen, kreative Osternester + Schokoladeneifüllung sowie kleine Osterküken aus Eierpappe und Vogelfensterbilder.

Es war für die Kleinen wie für uns Großen ein schöner Nachmittag. Wir hoff-

ten, dass die Kinder noch lange Freude an ihren selbstgemachten Osterdekorationen hatten.

**Text: Anne Bernhardt**



Foto: Anne Bernhardt

**Mit Spaß bei der Arbeit in der Osterwerkstatt**

## Amerikanische Roteiche – Baum des Jahres 2025



Eine Neubürgerin in unseren Baumgesellschaften, die **Amerikanische Roteiche (*Quercus rubra*)**, wurde durch die **Dr. Silvius Wodarz Stiftung zum Baum des Jahres 2025 gekürt** ... und unserer Gemeinde setzt mit ihrer Pflanzung am **10. Februar 2025** eine 36-jährige Tradition fort: Den Baumpfad der seit 1989 ausgelobten Bäume des Jahres auf den aktuellen Stand zu bringen – ein beachtliches Engagement! Wie der Name schon erahnen lässt, ist dieser Baum nicht heimisch, sondern stammt aus Nordamerika und dem Südosten von Kanada. Hier trägt diese Art maßgeblich zur beeindruckenden rötlich-orangen Herbstfärbung der Wälder bei, dem **Indian Summer**. In Europa wurde die Amerikanische Rot-Eiche wegen dieser Eigenschaft

seit dem 18. Jahrhundert vor allem in botanischen Gärten und entlang herrschaftlicher Alleen gepflanzt. Nach erfolgreichen, wissenschaftlich begleiteten Versuchspflanzungen ist diese Baumart ab Beginn des 20. Jahrhunderts fester Bestandteil unserer Wälder und gegenwärtig mit 0,5 Prozent die häufigste nichtheimische Laubbaumart. Die vermutlich älteste Rot-Eiche Deutschlands wurde 1778 im Schlosspark von Dresden-Pillnitz gepflanzt. Ihr Stammumfang beträgt heute 5,40 Meter.

**Warum wurde eine nicht heimische Baumart zum Baum des Jahres gewählt?**

Stichwort Klimawandel – „**Dank ihrer robusten Wuchsform und der Fähig-**

keit, auch in wechselhaften klimatischen Bedingungen zu gedeihen, ist die Amerikanische Roteiche besonders gut geeignet, sich an die Herausforderungen des Klimawandels anzupassen“, erklärt **Stefan Meier**, Präsident der Baum des Jahres Stiftung. Darüber hinaus gilt die Baumart als schnellwüchsig und ist resistenter

gegen Schädlinge. In Waldbrand gefährdeten Gebieten wird die Amerikanische Roteiche auch als sogenannter „Feuerriegel“ gepflanzt, denn ihr Laub und die Laubstreu sind schwer entzündlich, wodurch die Ausbreitung von Feuern im Kronenbereich und über Bodenfeuer verlangsamt wird. Gleichzeitig kann die Roteiche nach

## Wer kennt sich aus – Baum-Rätsel Koldenbüttel Seite 1

In Koldenbüttel sind alle drei in diesem Artikel aufgeführten Eichen-Arten zu finden.

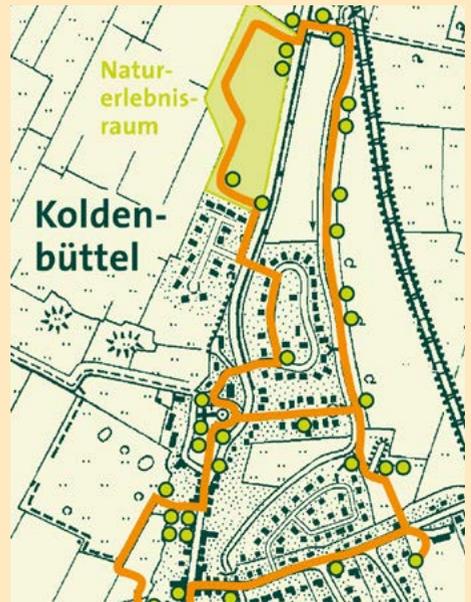
### A. Wo stehen diese Bäume?

1. Stieleiche (*Quercus robur*) – Baum des Jahres 1989
2. Traubeneiche (*Quercus patraea*) – Baum des Jahres 2014
3. Amerikanische Roteiche (*Quercus rubra*) – Baum des Jahres 2025

Markiere die jeweiligen Standorte in der linken Abbildung mit 1., 2. und 3. **Achtung: Die Amerikanische Roteiche hat noch kein Hinweisschild!**

**B. Schreibe für jede Art zwei besondere Merkmale auf, an denen du sie unterscheiden kannst.**

1. \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_
2. \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_
3. \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_



einer Schädigung durch Feuer schnell wieder austreiben, wodurch sie wichtig für die natürliche Wiederbewaldung ist.

Auch ihre wirtschaftliche Bedeutung in einer nachhaltigen Forstwirtschaft ist nicht zu unterschätzen: Als Bau- und Konstruktionsholz, für die Furnier- und Parketherstellung sowie im

Treppen-, Fenster- und Türbau findet das im Kern rötlich gefärbte Holz seine Verwendung.

Bei uns in Koldenbüttel erfreut die neu gepflanzte Amerikanische Roteiche aufmerksame Spaziergänger am **Übergang vom Dorfgemeinschaftsplatz zum großen Sielzug**. Die Unterschei-



## Wer kennt sich aus – Baum-Rätsel Koldenbüttel Seite 2

C. Zeichne für jede Art den Umriss eines Blattes

1. Stieleiche

3. Amerikanische Roteiche

2. Traubeneiche

**Für die Koldenbüttler Eichen-Spezialisten winkt ein attraktiver Preis!**

Bitte den ausgefüllten Zettel bis zum 15.10.2025 in den Bürgermeister-Briefkasten beim Gemeindezentrum einwerden.

Name:

---

dung zu den häufigsten heimischen Eichenarten (Stieleiche und Traubeneiche) ist zudem kinderleicht: Die Blätter der Amerikanischen Roteiche sind gelappt bis tief gebuchtet und laufen an den Enden spitz zu, während die gelappten Blätter der beiden anderen heimischen Eichenarten abgerundet sind. Zu Verwirrungen führen die deutschen Namen, denn die Blätter der Stieleiche haben einen winzigen Stiel, während der der Traubeneiche bis zu drei Zentimeter lang sein kann. Der Name bezieht sich hier auf die Früchte (Eicheln), denn diese haben bei der Stieleiche einen langen Stiel.

**Text: MS**



Foto: MS

**Das ist doch kinderleicht – Unterscheidung zwischen Amerikanischer Roteiche und Stieleiche**

## Kombüttler Deerns

### Landschaftsboßeln am 25. Mai 2025 in Tetenbüll

Auch in diesem Jahr haben sich die Boßelvereine der Frauen aus Nordfriesland getroffen, um beim **Landschaftsboßeln** ihre Kräfte zu messen. Es traten 11 Vereine in der A-Mannschaft und 7 Vereine in der B-Mannschaft an.

Die Wettervorhersage für diesen Tag war sehr regnerisch.

Wir waren vorbereitet und fuhren in unserem besten Outdoor-Outfits nach Tetenbüll. Im Friesennerz, Tüten in den Schuhen oder in der Wathose trotzen wir dem Wetter. Pitschnass waren wir vom Parkplatz bis zum Zelt gegangen. Dort angekommen hörte der Regen auf und wir schälten uns



Foto: Kombüttler Deerns

**Die B-Mannschaft kann den B-Pokal verteidigen**

nach und nach raus aus dem Nassen, rein in unsere Sportschuhe.

Wir waren mit 13 Werferinnen und ein

paar unerschrockenen Schlachtenbummlern stark besetzt.

Nach der Schlammschlacht auf dem Konkurrenz-Stand (man konnte im Feld das „Schmatzen“ der Schritte beim Anlauf hören) durften wir auf einwandfreien A- und B-Ständen unsere Würfe absolvieren.

Später ging es zur Preisverteilung in den Tetenbüller Krug. Wir konnten unseren 1. Platz in der B Mannschaft verteidigen und den Pokal wieder mit nach Hause nehmen. **Rike Peters** wur-

de mit der Bronze Plakette ausgezeichnet.

Zum Abschluss sind wir noch hupend durch das Dorf gefahren, um unsere Erfolge zu teilen, wo wir uns sehr über die Koldenbüttler\*innen gefreut haben, die rauskamen und zurückgejubelt haben.

Es war eine tolle Veranstaltung, auf der wir als Verein eine schöne Zeit hatten!

**Lüch op! Text: Irina Müller**

## Kombüttler Deerns – Landespokalboßeln



Foto: Kombüttler Deerns

**Die Kombüttler Deerns und Schlachtenbummler beim Landespokalboßeln in Uelvesbüll**

Am **29. Juni 2025** fand das diesjährige **Landespokalboßeln** in Uelvesbüll statt – und es war für uns ein großer Erfolg. 17 Werferinnen und tapfere Schlachtenbummler kamen bei schönem Wetter und guter Stimmung zusammen.

Wir konnten in der Altersklasse 30–39 den 1. Platz erreichen. In den Altersklassen 40–49, 50–59 und 60–69 konnten wir jeweils den 2. Platz erreichen. In der Einzelwertung konnte bei den 30–39-Jährigen **Mareike Jessen** den dritten Platz für sich ergattern. Bei den 40–49-Jährigen konnte **Miriam**

**Rix** den zweiten Platz erreichen.

Im Anschluss trafen wir uns bei der ersten Vorsitzenden im Wintergarten, wo **Frank Kiel** uns mit einem leckeren Essen versorgt hat und wir tolle Abschlussgespräche geführt haben.

Es war eine schöne Veranstaltung, die wieder einmal gezeigt hat, was wir gemeinsam erreichen können. Wir freuen uns, dass wir als Team einen so tollen Tag hatten.

**Lüch op! Text: Irina Müller**



Foto: Kombüttler Deerns

**Die erfolgreichen Bofßlerinnen**

## Koldenbüttler Preisdoppelkopf für jedermann

Am **12.06. um 19.00 Uhr** traf sich die **Preisdoppelkopfrunde** für jedermann zum fünften Mal in diesem Jahr in Reimers Gasthof und ließ die Karten sprechen.

Der Preisdoppelkopf in Koldenbüttel blickt auf eine lange Tradition zurück, Mitte der 80er Jahre entstand diese Gruppe auf Initiative des Sparclubs. Freunde des Doppelkopfspiel kamen zusammen „**man schnackte, spielte und ließ die Karten sprechen und schnackte wieder**“, so berichtet **Ellen** über die mehr als 40 Jahre, an denen sie und ihr Mann anfangs regelmäßig und heute bei Bedarf – wenn die Spielgruppen nicht voll werden – teilnahmen/ -nehmen. Früher kamen oft 30 Leute und mehr, auch Spieler\*innen aus Tating waren regelmäßig dabei. Am 12.06. waren es acht Spielbegeisterte, sodass in zwei Vierergruppen ge-



Foto: MS

**In Reimers Gasthof wird regelmäßig Doppelkopf gespielt**

spielt werden konnte und Manni und Ellen keinen Einsatz hatten. Allen Interessenten, die noch Beden-

ken haben, sei gesagt, es wird nach den Grundregeln des Doppelkopfes gespielt, alle Sonderregeln gelten beim Preisdoppelkopf nicht. Spielen macht nicht nur Spaß, sondern fördert die Merkfähigkeit und soziale Kontakte sind gut für die Seele.

Wer Freude am Doppelkopf-Spielen hat, kann an folgenden Terminen noch dazukommen:

**Doppelkopftermine**

- 11.09.2025
- 09.10.2025
- 13.11.2025
- 11.12.2025

**Einfach reinschauen und mitspielen!**  
Text: MS



Foto: MS

**Während eines Spiels wird nicht geschnackt!**

**Nach dem Hochwasser –**

**findet die leuchtend gelb blühende Sumpfdotterblume optimale Lebensbedingungen (s. Ausgabe 9, Seite 10)**



Foto: MS

**Die Sumpfdotterbluem findet auf feuchten und nährstoffreichen Wiesen optimale Lebensbedingungen**

Die *Sumpfdotterblume (Caltha palustris)* liebt nasse Füße und nährstoffreiche Böden – beide Standortfaktoren findet dieses Hahnenfußgewächs auf den tief liegenden, feuchten Wiesen entlang des *Sonnenberg Spätings*. Hier breitet sie sich kontinuierlich aus und bildet im Frühjahr leuchtend gelb blühende Bestände, die laut Aussage eines Kieler Botanikers in dieser Ausdehnung kaum noch zu finden sind.

**Warum ist das bemerkenswert?**

Bereits 1999 wurde die Sumpfdotter-

blume zur Blume des Jahres gewählt, um stellvertretend auf den Artenverlust aufmerksam zu machen, der durch Begradigung von Bächen und Gräben und die Trockenlegung von feuchten Wiesen und Niedermooren entsteht. Während ihrer Blütezeit von März bis Juni bietet ihr Nektar vielen Insekten Nahrung, insbesondere zahlreichen Schwebfliegenarten. In der Roten Liste wird sie als gefährdet eingestuft – die dritte von insgesamt 10 Kategorien, die Arten zusammenfasst, die durch menschliche Eingriffe bedroht sind.

### Praktizierter Artenschutz in Koldenbüttel

Die tief liegenden Wiesen am Sonnenberg Spätling können aufgrund der hohen Boden-Feuchtigkeit erst spät gemäht werden – eine Bewirtschaftung, die den gelb blühenden Schönheiten



ihren Lebensraum sichert.

...so können Artenschutz und extensive Nutzung Hand in Hand gehen, und bei Starkregenereignissen wie im vergangenen Winter nehmen diese Flächen große Wassermengen auf und tragen zum Schutz von Hab und Gut bei. **Text: MS**

## Boßeln mal Anders

### Der Boßelverein feiert sein Jubiläum

**Ja, was war denn das ...?** Das war Boßeln, aber mal ein bisschen anders! Zu unserem **125. Jubiläumsfest** wollten wir mal den Leistungsgedanken in den Hintergrund rücken und ließen uns mal was Neues einfallen. Mit dem vorher weltweit wohl noch nie dagewesenem „**Boßelbingo**“ wollten wir für Laien und Profis gleiche Bedingungen schaffen. Inspiriert vom „**Kuhfladenbingo**“ bauten wir ein Wettkampffeld



mit vielen Feldern, denen ein unbekannter Wert zugeteilt war. Nur dem unbestechlichen Wettkampfrichter **Helge** war dieser Wert bekannt.

Vormittags bestritten Abordnungen der Dorfvereine ihre Wettkämpfe, am Nachmittag unsere befreundeten Boßelvereine.

Buntes Treiben mit u. a. Wurfspielen für die Kids, Kaffee und Kuchen, Feinem vom Grill und dem Getränkeausschank sorgten für eine ausgelassene Stimmung auf dem gut besuchten Sportplatz.

Diese wurde durch die gemütliche Atmosphäre auf der abendlichen Feier in der proppevollen Halle bei **Joanna und Willi** sogar noch getoppt.

Ehrende Worte anderer Vereinsvorsitzender und Boßelbrüdern, es gab einige goldene Kugeln von anderen Boßelvereinen, eine kurze Revue von Willi aus unserer Vereinsvergangenheit wurde vorgetragen, und eine Tombola sorgte für viele glückliche Gewinner.

Die glücklichen Sieger des Boßelns bei den Dorfvereinen war das **Team Wählergemeinschaft** mit **Anika, Madlen und Sascha** mit 59 Punkten, gefolgt



von der **Theatergruppe** (58) und der **BVK Jugend** (57).

Den 4. Platz teilen sich die **Kombüddler Deerns**, der **Tischtennisverein**, der **Ringreiterverein** und die **Kirchengemeinde** mit jeweils 54 Punkten. Es folgten die **Freizeitskicker** (52), die **Mädchen der Kombüddler Deerns** (49), die **Freiwillige Feuerwehr** (42) und der **Müllclub** (41). Einzelsieger wurde **Oliver Saß** vom Tischtennisverein.

**Der Boßelverein bedankt sich bei allen Helfern, Gästen und Freunden für diesen rundum herrlichen Ehrentag.**

**Lüch op! Text: Mark Schreiber**



Foto: Boßelverein

**Die Gewinnermannschaften freuen sich über Ruhm und Ehre**

Auf [www.bv-koldenbuettel.de](http://www.bv-koldenbuettel.de) gibt es eine Galerie mit Eindrücken vom Boßelfest



## Freiwillige Feuerwehr Koldenbüttel – 125-jähriges Jubiläum

Am **19. Juli** wurde im **Reimers Gasthof** mit einem mehrteiligen Festakt das 125-jährige Bestehen der **Freiwilligen Feuerwehr Koldenbüttel** gefeiert.

Der besondere Tag begann mit einem großen Empfang im Gästesaal. Nach einleitenden Worten vom **Gemeindewehrführer Bernd Siegesmund** und **Bürgermeister Detlef Honnens** wurde der frühe Teil der Veranstaltung von insgesamt 13 Gastredner geprägt. Es gab Reden offizieller Gesandten von Land und Kreis, von unserem Landesbrandmeister, von unserem Kreiswehrführer sowie von unserem Amtswwehrführer. Zudem eine Rede repräsentativ in Vertretung aller Vereine Koldenbüttels, eine des Fördervereins, eine von **Altbürgermeister Walter Clausen** und Reden von Vertretern der diversen Nachbar-Wehren. Neben den vielen rühmenden und dankenden Worten an die Koldenbüttler Feuerwehr und ihre Mitglieder, wurden auch Urkunden, Gutscheine und Erinnerungsstücke überbracht – darunter viele Hingucker, welche über Jahre hinweg die Wände des Gerätehauses schmücken werden.

Im Anschluss an die Reden wurde gemeinsam zu Mittag gegessen, ehe mit den letzten Grußworten dieser erste Teil der Feierlichkeiten ausklang und das gemütliche Zusammensitzen in den Vordergrund rückte...



... zu späterer Stunde läutete dann der nächste Teil der Feierlichkeiten ein: **der Festball**. Gemeindeführer Bernd Siegesmund schätzte hier die Lage richtig ein: Was gibt es noch zu sagen, was in den vielen Reden des Vormittags noch nicht erwähnt wurden ist? Recht wenig – so hielt er sich kurz und eröffnete kurzerhand die Tanzfläche.

Zwischendurch unterbrochen wurde das Tanzen durch die vom Förderverein der Feuerwehr organisierten Tombola – eine Tombola, die sich sehen lassen konnte. Die insgesamt **120 zu verspielende Preise** setzten ein deutliches Zeichen: An diesem Abend ging jeder glücklich nach Hause.

Und so sollte es auch sein, denn die gute Laune im Saal war ansteckend.

Lachen macht gesund, ebenso wie Kameradschaft glücklich macht.

Das Jubiläumfest war eine Veranstaltung, bei der einerseits die Vergangen-



Foto: LJH

**Das Tanzbein wurde auf der Jubiläumsfeier bis spät in die Nacht geschwungen**

heit respektiert und geehrt wurde, die Gegenwart genossen und gelebt wurde und vor Allem eine riesige Vorfrende auf die Zukunft der Feuerwehr, der Gemeinschaft und des Dorfes verbreitet worden ist.

An dieser Stelle einen herzlichen Dank an alle Beteiligten, die an der Verwirklichung des Festes mitgearbeitet haben – mit besonderem Dank an den Festausschuss der Freiwilligen Feuerwehr Koldenbüttel. **Text: LJH**

## Anika Kobarg:

### Koldenbüttel soll richtig schick werden!

Seit 1995 wohnt sie in Koldenbüttel. Seit 2005 ist sie Mitglied. Zwischen 2011 und 2018 war sie bereits einmal Vorsitzende. Jetzt ist sie es wieder: **Chefin der Wählergemeinschaft Koldenbüttel (WGK)**! Die gebürtige Tholendorferin hat sich viel vorgenommen.

#### Wer ist Anika Kobarg?

Doch zuerst Nachhilfe in Heimatkunde!

Wo liegt Tholendorf?

Das ist gar nicht soooo weit weg! Es gehört zu Eiderstedt und ist ein langgezogener Ortsteil von Tating. Bis 1998 war ihr Leben daher auf Sankt Peter Ording zentriert. Schule, Schulabschluss, Lehre zur Hotelfachfrau. Aber inzwischen ist sie Kolderbüttlerin durch und durch.



Foto: Privat

**Anika Kobarg ist die alte, neue Vorsitzende der Wählergemeinschaft in Koldenbüttel**

Sie möchte gemeinsam mit allen, die daran interessiert sind, unabhängig ob WGK, SPD oder parteilos, möglichst viel tun, dass **„es in Koldenbüttel trotz eingeschränkter finanzieller Mittel für alle richtig schick wird“**.

Anika ist 52 Jahre jung. Sie ist verheiratet, hat zwei erwachsene Kinder und ist inzwischen ausgebildete Versicherungsfachfrau und in Garding bei einer Versicherung tätig. Sie trat nun unlängst die Nachfolge von **Wolfgang Pauls** an, der sich vom Amt des Vorsitzenden der WGK aus gesundheitlichen

Gründen zurückgezogen hat. Gemeinsam mit ihren **Vorstandsmitgliedern Sascha Heinrich Missal, Ute Clausen, Arne Clausen und Lisa Schmidt**, widmet sie sich „intern“ derzeit einer Satzungsüberarbeitung und der Modernisierung des WGK-Logos. Die das Emblem bislang bestimmende Dorfeiche gibt es leider nicht mehr. Ebenso möchte Sie einen **WhatsApp-Kanal** einrichten. **„Diese wollen wir für alle öffnen, die die neuesten Nachrichten aus Koldenbüttel bekommen möchten“**, so Anika. **„Sie sollen allen der Information dienen – egal ob Buten- oder Binnen-Koldenbüttlern.“**

Ein wichtiges politisches Ziel der WGK ist die **Schaffung von bezahlbarem Mietwohnraum** in Koldenbüttel. **„Gerade viele Jugendliche müssen in die Umlandgemeinden ziehen, da es in unserem Dorf kaum Mietwohnungen gibt“**, stellt Anika fest. Ihr ist wichtig, dass es im Dorf ein gutes Miteinander von Jung und Alt gibt. **„Daher müssen die Jugendlichen eine bessere Chance erhalten, auch im Dorf bleiben zu können“**.

### **Hauptsache engagiert!**

Natürlich würde sie sich riesig freuen, wenn die WGK unter ihrer 2. Ägide mehr Mitglieder gewinnen würde. Wichtiger ist ihr aber, dass sich möglichst viele Bürger für das Dorf, für die gemeinsame Sache, engagieren. Unabhängig der beiden im Gemeinderat

sitzenden Parteien (WKG und SPD). **„Wichtig ist, dass wir unterschiedliche Meinungen, unterschiedliche Idee, unterschiedliche Charaktere für unsere Dorfgemeinschaft begeistern, um das Dorfleben noch mehr zu stärken, noch attraktiver zu machen“**, so Anika. Sie könnte sich auch gut eine dritte Fraktion im Gemeinderat vorstellen.

Dabei vermisst sie in der „großen Politik“ den inhaltlichen Diskurs, die Sachdebatten und dann gemeinschaftlich getragene Entscheidungen. Auch wenn dann mal eine „Kröte zu schlucken ist“. Das macht Anika an sich selber fest: Natürlich hätte Sie liebend gerne weiter am Ortsrand ohne Neubaugebiet gewohnt. Nun ist dieses aber Konsens – „und das auch aus guten und nachvollziehbaren Gründen!“.

### **Kommt zu den Sitzungen!**

Das Beispiel des Baugebietes nimmt sie zum Anlass, an alle Bürger zu appellieren, sich mehr zu den öffentlichen Sitzungen des Gemeinderates, aber auch zu den vorbereitenden Ausschusssitzungen zu kommen. **„Da wird transparent, warum eine Entscheidung so und nicht anders ausfällt“, gibt Anika zu bedenken. „Das führt zu einer Versachlichung der Diskussion im Dorf.“** Die Sitzungstermine können zum Beispiel unter <https://koldenbuettel-nf.de/gemeinde/sitzungstermine> eingesehen werden.

### **Diskutiert mit & macht mit**

Wie gesagt, Anika Kobarg freut sich über jeden, der sich für das Dorf engagiert. Egal in welcher Form. Hier nun einige Kontaktdaten für alle, die sich (noch mehr) einbringen möchten:

#### **Wählergemeinschaft Koldenbüttel**

**Anika Kobarg**

✉ [a.kobarg@t-online.de](mailto:a.kobarg@t-online.de)

☎ 01522 025 18 654

[www.koldenbuettel-nf.de/](http://www.koldenbuettel-nf.de/)

Bei der Kontaktaufnahme zu anderen Parteien, Vereinen und Initiativen, ist der *Klootstockschnacker* gerne behilflich. Einfach eine E-Mail an [kss-red@posteo.de](mailto:kss-red@posteo.de) schicken.

### **Bürgermeisterin Kobarg?**

Auf die ganz zum Schluss gestellte Frage, ob sie in drei Jahren als Kandidatin für das Bürgermeister-Amt antreten werde, kommt ein promptes und nachdrückliches **„Nein“**: „Ich sehe bei Detlef, wie viel Zeit und Engagement dieses Amt erfordert. Ich werde auch in drei Jahren in Vollzeit berufstätig sein. Das werde ich nicht leisten können!“, so die neue, alte Vorsitzende der WGK mit Bestimmtheit!

**Text: MM**

## Sommerliches Hühnerfrikassee

Wenn die Zuckerschoten im Garten reifen oder im Gemüseregal angeboten werden, wird es Zeit, das sommerliche Hühnerfrikassee zuzubereiten.

### Zutaten:

- 250 g Zuckerschoten
- 150 g braune Champignons
- 400 ml Hühnerfond
- 500 g Hühnerbrustfilet
- 1 EL Butter
- 100 g Creme fraiche
- 2 EL Zitronensaft
- 1 Eigelb
- 2 TL Kapern
- Salz
- Weißer Pfeffer



Foto: MS

Zuckerschoten am Strauch

### Zubereitung:

- Die Zuckerschoten waschen und putzen, in reichlich Salzwasser 2 Minuten sprudelnd kochen, in einem Sieb abtropfen lassen und kalt abschrecken.
- Die Pilze putzen, in Scheiben schneiden und mit einem Esslöffel Zitronensaft mischen.
- Den Geflügelfond in einem Topf erhitzen und die Hühnerbrust bei schwacher Hitze 8 Minuten gar ziehen lassen. Anschließend herausnehmen und warm halten.
- Die Butter in einem Topf schmelzen lassen und die Pilze bei starker Hitze darin anbraten. Geflügelfond angießen und etwas einkochen lassen. Temperatur reduzieren, anschließend Creme fraiche unterrühren.
- Die Hühnerbrust in Scheiben schneiden, mit den Zuckerschoten in die Soße geben und mit Salz, Pfeffer und Zitronensaft abschmecken.
- Das Eigelb mit etwas Soße verrühren.
- Den Topf vom Herd nehmen und das Eigelb-Soßen-Gemisch unterrühren.
- Mit Kapern garnieren.

**Dazu passen Reis oder Kartoffeln.**

**Tipp: Wenn Kinder mitessen, lasse ich die Kapern weg!**

Dank an die Frauen des **LandFrauen-Vereins Friedrichstadt**, die uns freundlicherweise dieses leckere Rezept zur Verfügung gestellt haben.

Leider ist das Buch mit den wunderbaren Zeichnungen vergriffen. Wer es antiquarisch versuchen möchte, hier der Titel: **“Kann ich dein Rezept mal haben? Der LandFrauenVerein Friedrichstadt und Umgebung präsentiert seine Lieblingsrezepte“**

Text: MS



## Erzähl-Doch-Mal Gottesdienst

### Bewegend, erschütternd und hoffnungsvoll: Ein Austausch zum Krieg in der Ukraine

Am **20. Juli 2025** fand in der **St. Leonhard-Kirche** in Koldenbüttel ein Erzähl-Doch-Mal Gottesdienst statt. Als Interview-Partnerin war **Vanessa Holdysz** zu Gast. Sie ist ehrenamtliche Geschäftsführerin des **Freunde-Helfen!Konvois**. Bevor Vanessa jedoch ausführlich zur Organisation von den Hilfstransporten und ihren Erlebnissen vor Ort erzählte, stellte sich **Viktoria Chumak** vor: Sie ist vor drei Jahren aus der Ukraine geflohen und lebt mittlerweile in Schwabstedt. Sie erzählte zutiefst bewegend von ihrer Heimat und ihren Landsleuten. Sie zeigte Fotos von ihrer kleinen Kirche in Mariupol, in der sie früher arbeitete und musizierte. Sie zeigte ebenfalls Fotos ihrer Kirche, nachdem Russland sieben Bomben auf sie abgeworfen hatte.

In ihrer Muttersprache sang Viktoria während des Gottesdienstes die Lieder **„Was für eine mondhelle Nacht“** und **„Goldene Wiesen führen in den Himmel“** und sorgte damit bei den Anwesenden für pure Gänsehaut.

Der FreundeHelfen!Konvoi hat seit Kriegsbeginn über 570 Hilfstransporte in die Ukraine geschickt. Vanessa berichtete eindrucksvoll von der großen Spendenbereitschaft insbesondere aus Nordfriesland, von der Dankbarkeit der Menschen in der Ukraine, aber auch von stetig wachsenden Friedhöfen und großer Zerstörung vor Ort.

**Aber die Menschen vor Ort kämpfen: für ihr Land, ihre Sprache und Kultur und für ihre Freiheit. #sidebyside #westandwithUkraine**

Text: Carina Lücht

## Drachenbootfestival 2025



Am 12. Juli fand das 20. Drachenboot-Festival in Friedrichstadt statt. Im Finale traten die Koldenbüttler „Bofpler“ gegen die Husumer „Supersonic Minions“. Es war ein Kopf-an-Kopf Rennen aus dem am Ende **zwei Sieger** hervorgingen. Auf die Hundertstelsekunde genau überquerten die Teams zeitgleich die Ziellinie!

## Veranstaltungskalender Koldenbüttel

August			
12.08.2025	Ü 50 Männerclub		19:00 Uhr Gemeindezentrum
12.08.2025	Essen in Gemeinschaft mit Anmeldung	DRK	11:00 Uhr Reimers Gasthof
14.08.2025	Doppelkopfabend	Sparclub	19:00 Uhr Reimers Gasthof
16.08.2025	Tag der offenen Tür FFW	Feuerwehr	FF.-Gerätehaus
26.08.2025	Blutspenden	DRK	16:00 Uhr Gemeindezentrum
28.08.2025	Dienstabend	Feuerwehr	19.30 Uhr FF.-Gerätehaus
29.08.2025	Dienstabend	Feuerwehr	19.30 Uhr FF.-Gerätehaus

September			
02.09.2025	Generationskaffee	Wählergemeinschaft	15:00 Uhr Gemeindezentrum
04.09.2025	Senioren Ausflug	Müllclub	
09.09.2025	Ü 50 Männerclub		19:00 Uhr Gemeindezentrum
09.09.2025	Essen in Gemeinschaft mit Anmeldung	DRK	11:00 Uhr Reimers Gasthof
09.09.2025	Fahrbücherei		10:20 Uhr Dorfstr. / 16:05 Uhr Mühlenstr.
11.09.2025	Doppelkopfabend	Sparclub	19:00 Uhr Reimers Gasthof
18.09.2025	Gemütlicher Treff	DRK	14.30 Uhr Reimers Gasthof
25.09.2025	Dienstabend	Feuerwehr	19.30 Uhr FF.-Gerätehaus
26.09.2025	Dienstabend	Feuerwehr	19.30 Uhr FF.-Gerätehaus
26.09.2025	TENÖRE4YOU Tour 2025 Gala- Mitsingkonzert		19:30 Uhr - 22:00 Uhr St. Lehonhardt Kirche

Oktober			
05.10.2025	Erntedankgottesdienst	Kirche	10:00 Uhr
06.10.2025	Sparclubversammlung	Sparclub	19:30 Uhr Reimers Gasthof
07.10.2025	Generationskaffee	Wählergemeinschaft	15:00 Uhr Gemeindezentrum
07.10.2025	Fahrbücherei		10:20 Uhr Dorfstr. / 16:05 Uhr Mühlenstr.
09.10.2025	Doppelkopfabend	Sparclub	19:00 Uhr Reimers Gasthof
14.10.2025	Ü 50 Männerclub		19:00 Uhr Gemeindezentrum
14.10.2025	Essen in Gemeinschaft mit Anmeldung	DRK	11:00 Uhr Reimers Gasthof
16.10.2025	Gemütlicher Treff	DRK	14.30 Uhr Reimers Gasthof
17.10.2025	Lotto	Kom-Bo-Ring	19:30 Uhr Reimers Gasthof
23.10.2025	Dienstabend	Feuerwehr	19.30 Uhr FF.-Gerätehaus
24.10.2025	Dienstabend	Feuerwehr	19.30 Uhr FF.-Gerätehaus

November			
02.11.2025	Theateraufführung	Theatergruppe	19:30 Uhr Reimers Gasthof
04.11.2025	Jahreshauptversammlung	OKR	19:30 Uhr Reimers Gasthof
04.11.2025	Generationskaffee	Wählergemeinschaft	15:00 Uhr Gemeindezentrum
04.11.2025	Mütter /Kindnachmittag	DRK	15.00 Uhr Reimers Gasthof
07.11.2025	Lichterfest	Müllclub	18:30 Uhr G-L-Ring/Reitplatz
08.11.2025	Grünkohlessen mit Versammlung	Wählergemeinschaft	19:00 Uhr Reimers Gasthof
11.11.2025	Ü 50 Männerclub		19:00 Uhr Gemeindezentrum
11.11.2025	Essen in Gemeinschaft mit Anmeldung	DRK	11:00 Uhr Reimers Gasthof
11.11.2025	Fahrbücherei		10:20 Uhr Dorfstr. / 16:05 Uhr Mühlenstr.
13.11.2025	Doppelkopfabend	Sparclub	19:00 Uhr Reimers Gasthof
14.11.2025	Jahreshauptversammlung	Ringreiter	20:00 Uhr Reimers Gasthof
15.11.2025	„Sparclub“- Essen	Sparclub	19.00 Uhr Reimers Gasthof
16.11.2025	Gottesdienst/ Kranzniederlegung	Kirche / Feuerwehr	10:00 Uhr Kirche
19.11.2025	Gemeindeversammlung	Kirche	19:00 Uhr Pastorat
19.11.2025	Sondermüllsammung		14:00 Uhr Gemeindezentrum
20.11.2025	Gemütlicher Treff	DRK	14.30 Uhr Reimers Gasthof
21.11.2025	Jahresessen	Förderverein FFK	19:00 Uhr Reimers Gasthof
22.11.2025	Treibjagd	Hegering	
28.11.2025	Gemütliches Beisammensein	Feuerwehr	19:30 Uhr Reimers Gasthof
29.11.2025	Seniorenfrühstück	Gemeinde/ Müllclub	09:00 Uhr Reimers Gasthof

Dezember			
02.12.2025	Weihnachtsfeier	DRK	19:00 Uhr Reimers Gasthof
02.12.2025	Generationskaffee	Wählergemeinschaft	15:00 Uhr Gemeindezentrum
05.12.2025	Jahreshauptversammlung	Boßler	20.00 Uhr Reimers Gasthof
07.12.2025	Weihnachtsmarkt	WGK	14.00 Uhr Schule
07.12.2025	Weihnachtsfeier SoVD	Sozialverband	10:00 Uhr Reimers Gasthof
09.12.2025	Ü 50 Männerclub		19:00 Uhr Gemeindezentrum
09.12.2025	Essen in Gemeinschaft mit Anmeldung	DRK	11:00 Uhr Reimers Gasthof
09.12.2025	Fahrbücherei		10:20 Uhr Dorfstr. / 16:05 Uhr Mühlenstr.
11.12.2025	Doppelkopfabend	Sparclub	19:00 Uhr Reimers Gasthof
13.12.2025	Seniorenweihnachtsfeier	Kirche/ DRK	14:00 Uhr Reimers Gasthof
13.12.2025	Weihnachtsfeier	Müll-Club	20:00 Uhr Reimers Gasthof
24.12.2025	Gottesdienst	Kirche	15:30 und 17:30 Uhr
31.12.2025	Gottesdienst	Kirche	15:00 Uhr

Bei Terminüberschneidungen durch Änderungen oder neue hinzugekommenen Terminen, bitten wir die betreffenden Vereine sich untereinander abzusprechen. **Keine Übernahme von Gewähr!**

## Gruß von der Redaktion – Jubiläumsausgabe

### Liebe Leserinnen und Leser,

in dieser Ausgabe wurde über die Jubiläen der **Freiwilligen Feuerwehr** und des **Boßelvereins** berichtet. Auch wir schließen uns den Glückwünschen zu diesen besonderen Anlässen an und

freuen uns, dass die Festlichkeiten ein voller Erfolg waren! Aber jeder weiß ja: **Aller guten Dinge sind drei!** Und wer gut aufgepasst hat, wird vielleicht festgestellt haben, dass auch wir vom **Klootstockschnacker** ein Jubiläum verzeichnen können!

Ihr haltet die **10 Ausgabe des Klootstockschnackers** in den Händen. Wir müssen sagen, dass wir alle mit Stolz auf das Erreichte und Geschaffene blicken – auch wenn es bis zum 125-jährigen Jubiläum doch noch etwas hin ist. Gestartet sind wir im Sommer 2022 mit einer „zarten“ Ausgabe von 16 Seiten und 7 Artikeln. Die Seiten- und Artikelzahl wuchs rasend schnell an, sodass wir mit der Frühlingsausgabe in diesem Jahr stolze 68 Seiten und 43 Artikel veröffentlicht haben.

Insgesamt kommen wir mit der zehnten Ausgabe auf **504 Seiten Kloot-**

**stockschnacker mit rund 300 Artikeln!** Das alles wäre ohne euch auf gar keinen Fall möglich gewesen und dafür möchten wir von ganzem Herzen „**DANKE**“ sagen. Danke für eure Zeit, für euer Engagement und dafür, dass ihr immer ein Lächeln auf den Lippen habt, wenn die „Paparazzis“ vom Klootstockschnacker mal wieder mit der Kamera vor eurer Nase stehen!

Wir freuen uns auf die nächsten 10 Ausgaben (oder 10 Jahre?!) mit euch und euren Geschichten aus dem Dorf!

**Euer Redaktionsteam, Text: MJ**



Unser elftes Heft wird im November 2025 erscheinen.  
**Redaktionsschluss ist am 31.10.2025**  
 Beiträge können unter folgender Mail-Adresse eingereicht werden  
[kss-red@posteo.de](mailto:kss-red@posteo.de)

## Anmerkungen zu den Fotos

Der Redaktion wurde bestätigt, dass alle Fotos mit Einverständnis der Abgebildeten aufgenommen wurden. Nicht einverständene Personen sind verpixelt. Die Fotografen sind auf den Fotos vermerkt. **Foto Titelbild: MJ**  
 Redaktionsfotografen: MJ - Marlena Johannsen, MM - Michael Mittendorf, MS - Marita Scher, LJH - Lütje Hinrichsen

## Impressum

Gemeinde Koldenbüttel - Amt Nordsee-Treene  
 Schulweg 19  
 25899 Mildstedt

Telefon: +49 4841 9920  
 Telefax: +49 4841 992255  
 E-Mail: [info@amt-nordsee-treene.de](mailto:info@amt-nordsee-treene.de)

Die Gemeinde Koldenbüttel ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts. Sie wird vertreten durch den Bürgermeister Detlef Honnens.